

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

32. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 21. März 1979

Nummer 16

Inhalt

II.

Veröffentlichungen, die **nicht** in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Ministerpräsident	
1. 3. 1979	Bek. – Honorarkonsulat der Republik Bolivien, Düsseldorf	356
5. 3. 1979	Bek. – Honorarkonsulat der Republik Malta, Köln	356
5. 3. 1979	Bek. – Liste der Konsularischen Vertretungen in Nordrhein-Westfalen, Stand Januar 1979	356
	Innenminister	
27. 2. 1979	Bek. – Lehrgänge des Deutschen Volksheimstättenwerks – Landesverband Nordrhein-Westfalen – in der Zeit von März bis Mai 1979	356
	Justizminister	
	Stellenausschreibung für das Oberverwaltungsgericht Münster und für die Verwaltungsgerichte Düsseldorf, Gelsenkirchen und Münster	360
	Stellenausschreibung für die Finanzgerichte Düsseldorf und Münster	357
	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	
20. 2. 1979	Bek. – Verteilung und Vertrieb der Waldfunktionskarten	357
	Hinweis	
	Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	
	Nr. 5 v. 1. 3. 1979	360

II.

Ministerpräsident

**Honorarkonsulat
der Republik Bolivien, Düsseldorf**

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 1. 3. 1979 –
I B 5 – 405 – 1/78

Die Bundesregierung hat dem zum Honorarkonsul der Republik Bolivien in Düsseldorf ernannten Herrn Karl Erich Gall am 4. Juli 1978 das Exequatur erteilt.

Der Konsularbezirk des Honorarkonsulats umfaßt das Land Nordrhein-Westfalen.

Anschrift: 4000 Düsseldorf, Prinz-Georg-Straße 17
Telefon-Nr.: 46 70 46
Fernschreib-Nr.: 8 72 934
Telegrammanskript: Bolivian Düsseldorf
Sprechzeit: Di und Do 10.00–13.00 Uhr

– MBl. NW. 1979 S. 356.

**Honorarkonsulat
der Republik Malta, Köln**

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 5. 3. 1979 –
I B 5 – 433 d – 1/67

Der Leiter des Honorarkonsulats der Republik Malta in Köln, Herr Honorarkonsul Georg von Truszcynski, ist am 6. Februar 1979 verstorben.

Das Herrn Honorarkonsul von Truszcynski am 9. Mai 1968 erteilte Exequatur ist erloschen.

– MBl. NW. 1979 S. 356.

**Liste der Konsularischen
Vertretungen in Nordrhein-Westfalen,
Stand Januar 1979**

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 5. 3. 1979 –
I B 5 – 463 – 2/60

Die Liste der Konsularischen Vertretungen in Nordrhein-Westfalen, Stand Januar 1979, ist im Druck erschienen und kann durch den August Bagel Verlag, 4000 Düsseldorf, Am Wehrhahn 100, Telefon: 36 03 01, zum Preise von DM 8,- bezogen werden.

Das Verzeichnis enthält die Anschriften, Telefonnummern, Telegrammadressen, Fernschreibnummern, Sprechzeiten und Konsularbezirke der konsularischen Vertretungen in Nordrhein-Westfalen sowie die Namen ihrer Leiter und leitenden Beamten. Es enthält ferner eine Rangfolge der Leiter der konsularischen Vertretungen sowie eine Aufstellung der Nationalfeiertage.

– MBl. NW. 1979 S. 356.

Innenminister

**Lehrgänge
des Deutschen Volksheimstättenwerks
– Landesverband Nordrhein-Westfalen –
in der Zeit von März bis Mai 1979**

Bek. d. Innenministers v. 27. 2. 1979 –
V C 4 – 23.31

Der Landesverband Nordrhein-Westfalen des Deutschen Volksheimstättenwerks führt in der Zeit von März bis Mai 1979 nachstehend genannte Fortbildungslehrgänge durch:

397. Lehrgang**Fragen der Wohnungstechnik und der Wohnungsverwaltung**

27. – 29. März 1979 in 4400 Münster i. W.

Dr. Gathen
Düsseldorf, Zentralverband der deutschen Haus-, Wohnungs-, und Grundeigentümer e.V.

Kurzvortrag: Die Mieterhöhung im freien Wohnungsbau unter Berücksichtigung der Modernisierung

Rechtsanwalt Schulz
Düsseldorf, Verband Rheinischer Wohnungsunternehmen:
Kurzvortrag: Die Mietanhebung im öffentlich geförderten Wohnungsbau unter Berücksichtigung der Fälle des Wegfalls von Subventionen und der Modernisierung

Rechtsanwalt Schmidt
Köln, Deutscher Mieterbund:
Mietvertragsprobleme der Hausverwaltung

Dr. K. Gruda
Hattingen, Vorstandsvorsitzender der Hattinger Wohnstättengenossenschaft e.G.:
Kurzvortrag: Wohnungsmobilisierung:
Vorbereitung, Durchführung und wirtschaftliche Auswirkung am Beispiel einer Wohnanlage aus den 50er Jahren

Dr.-Ing. von Barby
Essen, Institut für Bodenordnung:
Kurzvortrag: Die Modernisierung von Bergarbeiteriedlungen aus der Zeit der Jahrhundertwende

Geschäftsführer Kirchhoff
Münster, Gemeinnützige Wohnstättengesellschaft Münsterland mbH:
Kurzvortrag: Eine Stadtteilsanierung und -modernisierung in Münster mit anschließender Besichtigungsfahrt

Bau-Ing. Architekt Düwel
Düsseldorf, Innenministerium:
Kurzvortrag: Technische und soziale Voraussetzungen für Bau und Finanzierung von Altenwohnungen

Dr. A. Speck
Köln, Fa. Dr. Albert Speck und Haus Baden – Bauträger GmbH:
Kurzvortrag: Erfahrungen beim Bau und der Verwaltung von Altenwohnungen

Dipl.-Ing. Pohlenz
Aachen, Technische Hochschule:
Der Einfluß der Wärmeschutzverordnung auf die Planung und Ausführung von Wohnbauten

398. und 401. Lehrgang**Wohngeldprobleme und ihre Lösung – eine Einführung für die Mitarbeiter der neuen Bewilligungsbehörden**

398. Lehrg.: 24. April 1979 in 5358 Bad Münstereifel

401. Lehrg.: 21. Mai 1979 in 4400 Münster i. W.

Ltd. Ministerialrat Heise
Düsseldorf, Innenministerium:
Das Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Stadt. Verwaltungsrat Schnückel
Paderborn, Stadtverwaltung:
Praktische Fragen des Wohngeldbewilligungsverfahrens

Auf dem Lehrgang werden neben den beiden angekündigten Hauptvortragenden auch die Herren Regierungsrat z.A. Wimmer und Regierungsamtsrat Koeppel vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Düssel-

dorf zu kurzen Darlegungen der Probleme der Datenverarbeitung bei der Wohngeldbewilligung und eine Reihe von erfahrenen Mitarbeitern von größeren und kleineren Wohngeldstellen auch zu persönlichen Auskünften auf Einzelfragen zur Verfügung stehen.

Der Lehrgang wurde in gemeinsamer Planung zwischen dem Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund und dem Landesverband Nordrhein-Westfalen des Deutschen Volksheimstättenwerks vorbereitet.

Lehrgang 398 a

Die öffentliche Finanzierung bei Neubau, Modernisierung und Sanierung von Wohnungen

25. und 26. April 1979 in 5358 Bad Münstereifel

Ministerialrat Joos

Düsseldorf, Innenministerium:

Das Wohnungsbaprogramm 1979 und die Methode seiner Durchführung

Ministerialrat Heix

Düsseldorf, Innenministerium:

Die Finanzierung der Wohnungsmodernisierung durch öffentliche Mittel 1978/79 und die Alternative der Inanspruchnahme durch steuerliche Erleichterungen

Ministerialrat Dr. Gahlen

Düsseldorf, Innenministerium:

Die Sanierungsfinanzierung durch öffentliche Mittel 1978 und 1979

399. Lehrgang

Seminar: Baugenehmigung und Baunutzungsverordnung

8. - 10. Mai 1979 in 4280 Borken-Gemen

Ltd. Stadtrechtsdirektor Neuhausen

Neuss, Stadtverwaltung:

Die in den Baugebieten zulässigen Vorhaben

Ltd. Stadtverwaltungsdirektor Dr. Vogel

Bielefeld, Stadtverwaltung:

Die Zulässigkeit von Einkaufszentren und großflächigen Handelsbetrieben - ihre Voraussetzungen im unbeplanten Innenbereich, Außenbereich und in den Baugebieten der drei Baunutzungsverordnungen einschl. der Entschädigungsfragen für sie beschränkende Neufestsetzungen

Ministerialrat Dr. Dyong

Bonn, Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau:

Die Novellierung des § 34 BBauG durch das Bundesbaugesetz 1976 und ihre Beziehung zur Baunutzungsverordnung

Rechtsanwalt W. Lenz

Köln:

Die Gültigkeit von Bebauungsplänen und sonstigen Sitzungen nach dem Bundesbaugesetz, die Wege der Plankontrolle, die Folgen einer unwirksamen Satzung und die Möglichkeiten ihrer Heilung

Aussprachevormittag über Baugenehmigungsfragen nach Bundesbaugesetz und Baunutzungsverordnung

Auf dem Podium:

Ministerialrat Dr. Dyong, Bonn

Rechtsanwalt W. Lenz, Köln

Ltd. Stadtverwaltungsdirektor Dr. Vogel, Bielefeld

400. Lehrgang

Hauptprobleme des Wohnungsbaus und des Bau- und Bodenrechts 1979

16. Mai 1979

Der Lehrgang soll in festlichem Rahmen durch prominente Redner eine Übersicht über die Situation der Wohnungspolitik und über die anstehenden bodenpolitischen Fragen geben.

Nähere Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

Anmeldungen bitte an den Landesverband Nordrhein-Westfalen des Deutschen Volksheimstättenwerks, Burgmauer 51, 5000 Köln 1, Tel. (0221) 21 36 51.

- MBl. NW. 1979 S. 356.

Justizminister

Stellenausschreibung für die Finanzgerichte Düsseldorf und Münster

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um 6 Stellen eines Vorsitzenden Richters am Finanzgericht bei dem Finanzgericht Düsseldorf, eine Stelle eines Vorsitzenden Richters am Finanzgericht bei dem Finanzgericht Münster und mehreren Stellen eines Richters am Finanzgericht bei den Finanzgerichten Düsseldorf und Münster.

Bewerbungen sind innerhalb einer Frist von 4 Wochen auf dem Dienstwege einzureichen.

Bewerber um die Stelle eines Richters am Finanzgericht müssen die Befähigung zum Richteramt (§ 9 Deutsches Richtergesetz) besitzen. Sie sollen möglichst über Erfahrungen in der Finanzverwaltung verfügen. Bei Bewährung - zunächst im Richterverhältnis kraft Auftrags - kann in der Regel nach einem Jahr mit der Übernahme in das Richterverhältnis auf Lebenszeit gerechnet werden.

- MBl. NW. 1979 S. 357.

Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Verteilung und Vertrieb der Waldfunktionskarten

Bek. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 20. 2. 1979 - IV A 2 / 30 - 80 - 00.01

Um eine reibungslose Verteilung der Waldfunktionskarten gemäß Nummer 4.9 meines RdErl. v. 1. 3. 1974 (SMBL. NW. 79030) zu gewährleisten, gebe ich folgendes bekannt:

1. Die in Nummer 4.9 genannten Behörden und Stellen erhalten eine bestimmte Anzahl von Waldfunktionskarten, Erläuterungen zur Waldfunktionskarte (Erläuterungen) und spezielle Erläuterungsberichte für den jeweiligen Forstamtsbereich (spezieller Erläuterungsbericht) kostenlos und unaufgefordert. Weitere Kartenblätter und Texthefte können gegen Erstattung der Selbstkosten von der Verteilerstelle bezogen werden.

2. Die Abgabe von Kartenblättern und Textheften an weitere Interessenten erfolgt gegen Erstattung der Selbstkosten.

Diese betragen

je Kartenblatt 15,- DM (zuzüglich Porto)

je Textheft 1,- DM (zuzüglich Porto)

Erläuterungen 1,- DM (zuzüglich Porto)

je Textheft spezieller 6,50 DM (zuzüglich Porto)

Erläuterungsbericht

3. Verteilerstellen bzw. Bezugsstellen sind

a) für das gesamte Kartenwerk

die Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung Nordrhein-Westfalen, Leibnizstraße 10, 4350 Recklinghausen

b) für einzelne Kartenblätter und Texthefte die höheren Forstbehörden, das sind im Landesteil Rheinland

der Direktor der Landwirtschaftskammer Rheinland als Landesbeauftragter - Höhere Forstbehörde -, Endenicher Allee 60, 5300 Bonn

im Landesteil Westfalen-Lippe

der Direktor der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe als Landesbeauftragter - Höhere Forstbehörde -, Kanalstraße 240, 4400 Münster

Anlage

4. Die vorliegenden Kartenblätter und speziellen Erläuterungsberichte sind aus der Anlage zu ersehen.
5. Diese Bekanntmachung tritt an die Stelle der Bek. v. 9. 11. 1977 (MBl. NW. S. 1857).

Maßstab 1:25 000

4407	Bottrop
4408	Gelsenkirchen
4410	Dortmund
4411	Kamen
4507	Mülheim an der Ruhr
4511	Schwerte
4606	Düsseldorf-Kaiserswerth
4607	Heiligenhaus
4706	Düsseldorf
4707	Mettmann
4806	Neuss
4807	Hilden
4906	Pulheim
4907	Leverkusen
5208	Bonn
5209	Siegburg
5308	Bonn-Bad Godesberg u. 5408 Bad Neuenahr-Ahrweiler teilw.
5309	Königswinter

1. Verzeichnis der Waldfunktionskarten

Folgende Waldfunktionskarten liegen vor:

Maßstab 1:50 000

L 3516 Rhaden (u. Teile von L 3514 Damme u. L 3518 Uchte)
 L 3519 Schlüsselburg (u. Teile von L 3518 Uchte u. L 3520 Loccum)
 L 3710 Rheine (u. Teil von L 3510 Freren)
 L 3712 Tecklenburg (u. Teil von L 3512 Bersenbrück)
 L 3716 Lübbecke
 L 3718 Minden (u. Teil von L 3720 Stadthagen)
 L 3906 Vreden u. L 3708 Gronau teilw.
 L 3908 Ahaus u. L 3708 Gronau teilw.
 L 3910 Burgsteinfurt

L 3912 Lengerich

L 3914 Bad Iburg

L 3916 Bielefeld

L 3918 Herford

L 3920 Rinteln

L 4106 Borken

L 4108 Coesfeld

L 4110 Münster (Westf.)

L 4112 Warendorf

L 4114 Rheda-Wiedenbrück

L 4116 Gütersloh

L 4118 Detmold

L 4120 Bad Pyrmont u. L 4122 Holzminden teilw.

L 4306 Dorsten

L 4308 Recklinghausen

L 4310 Lünen

L 4312 Hamm

L 4314 Beckum

L 4316 Lippstadt

L 4318 Paderborn

L 4320 Bad Driburg u. L 4322 Höxter teilw.

L 4514 Soest

L 4516 Büren

L 4518 Marsberg u. L 4718 Korbach teilw.

L 4520 Warburg u. L 4522 Münden teilw.

L 4714 Arnsberg

L 4716 Brilon u. L 4718 Korbach teilw.

L 4912 Olpe

L 4914 Schmallenberg

L 4916 Bad Berleburg u. L 4918 Frankenberg (Eder) teilw.

L 5000 Selfkant

L 5104 Düren

L 5110 Waldbröl (z.Zt. vergriffen)

L 5112 Freudenberg

L 5114 Siegen

L 5116 Biedenkopf

L 5302 Aachen

L 5304 Zülpich

L 5306 Euskirchen

L 5310 Altenkirchen (Westerwald) u. L 5312 Betzdorf teilw.

L 5312 Betzdorf teilw. u. L 5314 Dillenburg

L 5502 Monschau

L 5504 Schleiden u. L 5704 Prüm teilw.

L 5506 Bad Münstereifel u. L 5706 Adenau teilw.

2. Verzeichnis der speziellen Erläuterungsberichte nach Forstämtern

Forstamt	dargestellt auf den Kartenblättern
Mettmann, Teilbereich Stadt Düsseldorf	4606 Düsseldorf-Kaiserswerth 4706 Düsseldorf 4707 Mettmann 4806 Neuss 4807 Hilden
Mettmann, Teilbereich Kreis Mettmann	4806 Düsseldorf-Kaiserswerth 4807 Heiligenhaus 4808 Velbert 4809 Hattingen 4706 Düsseldorf 4707 Mettmann 4708 Wuppertal-Elberfeld 4807 Hilden 4808 Solingen
Monschau	L 5102 Geilenkirchen L 5104 Düren L 5302 Aachen L 5304 Zülpich L 5502 Monschau L 5504 Schleiden
Hürtgenwald	L 5102 Geilenkirchen L 5104 Düren L 5302 Aachen L 5304 Zülpich L 5306 Euskirchen
Schleiden	L 5304 Zülpich L 5502 Monschau L 5504 Schleiden L 5704 Prüm
Bad Münstereifel	L 5304 Zülpich L 5306 Euskirchen L 5504 Schleiden L 5506 Bad Münstereifel L 5704 Prüm L 5706 Adenau
Olpe	L 4912 Olpe L 4914 Schmallenberg L 5112 Freudenberg

Forstamt	dargestellt auf den Kartenblättern	
Recklinghausen	L 4106	Borken
	L 4108	Coesfeld
	L 4306	Dorsten
	L 4308	Recklinghausen
	L 4310	Lünen
	4407	Bottrop
	4408	Gelsenkirchen
	4409	Herne
	4410	Dortmund
	4507	Mülheim a. d. Ruhr
	4508	Essen
Borken	L 3708	Gronau
	L 3906	Vreden
	L 3908	Ahaus
	L 4104	Bocholt
	L 4106	Borken
	L 4108	Coesfeld
	L 4304	Wesel
	L 4306	Dorsten
	L 4308	Recklinghausen
Steinfurt	L 3510	Freren
	L 3512	Bersenbrück
	L 3708	Gronau
	L 3710	Rheine
	L 3712	Tecklenburg
	L 3908	Ahaus
	L 3910	Burgsteinfurt
	L 3912	Lengerich
	L 3914	Bad Iburg
	L 4110	Münster
Paderborn	L 4116	Gütersloh
	L 4118	Detmold
	L 4316	Lippstadt
	L 4318	Paderborn
	L 4516	Büren
	L 4518	Niedermarsberg
Lage	L 3916	Bielefeld
	L 3918	Herford
	L 3920	Rinteln
	L 4116	Gütersloh
	L 4118	Detmold
	L 4120	Bad Pyrmont
Minden-Lübbecke (jetzt Minden)	L 3514	Damme
	L 3516	Rahden
	L 3518	Uchte
	L 3520	Loccum
	L 3716	Lübbecke
	L 3718	Minden
	L 3720	Stadthagen
	L 3916	Bielefeld
	L 3918	Herford

Justizminister

**Stellenausschreibung
für das Oberverwaltungsgericht Münster
und für die Verwaltungsgerichte Düsseldorf,
Gelsenkirchen und Münster**

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um

2 Stellen eines Richters am Oberverwaltungsgericht
bei dem Oberverwaltungsgericht Münster,

je 1 Stelle eines Richters am Verwaltungsgericht
bei den Verwaltungsgerichten Düsseldorf,
Gelsenkirchen und Münster.

Bewerbungen sind innerhalb einer Frist von 2 Wochen
auf dem Dienstwege einzureichen.

- MBl. NW. 1979 S. 360.

Hinweis**Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen**

Nr. 5 v. 1. 3. 1979

(Einzelpreis dieser Nummer 2,- DM zuzügl. Portokosten)

	Seite
Allgemeine Verfügungen	
Stellenbesetzung	49
Dienstvereinbarung zwischen dem Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Hauptpersonalrat bei dem Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen über Fortbildungsveranstaltungen auf Landesebene	49
Rechtskundlicher Unterricht in der Jahrgangsstufe 10 der allgemeinbildenden Schulen	50
Bekanntmachungen	52
Personalnachrichten	55
Gesetzgebungsübersicht	57
Rechtsprechung	
Zivilrecht	
1. ZPO § 829; AO § 46 VI. - Der Anspruch auf Erstattung zuviel gezahpter Lohnsteuer ist erst nach Ablauf des Veranlagungsjahrs pfändbar. - Wird ein angeblicher Anspruch auf Lohn-	
steuerjahresausgleich im laufenden Kalenderjahr geplänet, dann kann diese unzulässige Vollstreckungsmaßnahme nicht durch Zeitablauf mit der Wirkung gehemt werden, daß der Pfändungs- und Überweisungsbeschluß ab 1. 1. des kommenden Jahres wirksam wird. OLG Köln vom 18. September 1978 - 2 W 73/78	57
2. ZPO §§ 719, 707. - Die Gefahr für den Schuldner, daß der Gläubiger eines gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar erklärten Urteils daraus die Zwangsvollstreckung in bewegliche Sachen betreibt, rechtfertigt keine einstweilige Einstellung; diese Art der Vollstreckung ist gesetzliche Regel (§§ 808 ff. ZPO) und stellt keine sich aus der besonderen konkreten Fallssituation ergebende Beeinträchtigung dar. OLG Köln vom 16. Oktober 1978 - 2 U 51/78	58
Strafrecht	
1. StPO § 154; StrEG § 8. - Die im Zusammenhang mit einer Einstellung nach § 154 II StPO getroffene Entscheidung nach dem StrEG ist nicht anfechtbar. OLG Düsseldorf vom 3. November 1978 - 1 Ws 844/78	59
2. StPO § 212 b I Satz 2. - Die Verhängung einer Freiheitsstrafe von mehr als einem Jahr im beschleunigten Verfahren ist schlechthin unzulässig, auch wenn es sich dabei um eine mit Einzelstrafen aus anderen Strafverfahren gebildete Gesamtstrafe handelt. OLG Hamm vom 14. September 1978 - 4 Ss 2005/78	59

- MBl. NW. 1979 S. 360.

Einzelpreis dieser Nummer 1,60 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 36 0301 (8.00-12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 58,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 118,- DM (Kalenderjahr). Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 688 82 93/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,80 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 18-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Elisabethstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Anschriften siehe oben
Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf